



# Newsletter Orang Utan Help Lëtzebuerg

## Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Lieber Leser,

Mit dem Anbruch des neuen Jahres ist es Zeit für uns, auf ein sehr bewegtes Jahr zurückzuschauen. Ein Jahr mit vielen Erfolgen, und sehr vielen Personellen Veränderungen. Nachdem wir Anfang des Jahres leider aufgrund mangelnden Personals nur auf relativ wenigen Ständen aktiv sein konnten, hat sich die Situation zum Ende des Jahres hin wesentlich verbessert, was sich auch in erhöhter Präsenz, wie z.B. im Cactus Ingeldorf oder dem Echternacher Weihnachtsmarkt widerspiegelte. Wir hoffen mit diesem neuen Personal im Jahr 2018 wesentlich präsenter sein zu können als noch letztes Jahr.

Trotz weniger Präsenz konnten wir wieder rund 36.500€ in die verschiedenen Projekte stecken.

Hier finden sie eine Liste der Stationen die unterstützt wurden, und der Zweck des Geldes.

<u>Partner</u>	<u>Betrag</u>	<u>Zweck der Spende</u>
Tasikoki Wildlife Rescue Center	6.555€	Operationelle Kosten
Jakarta Animal Aid Network	10.000€	Bau eines Formationszentrums und Gehalt von Rangern die nachts an Ständen patrouillieren
Fans for Nature Germany	3.000€	Erhalt des Meratus-Waldes
Cikananga Wildlife Center	8.000€	Bau von Käfigen
Tembak (Dayak Dorf)	2.000€	Herberge für Schulkinder
Center for Orangutan Protection	5.000€	Drone und Gehalt eines Veterinärs
Cikananga Wildlife Center	2.000€	Medizinisches Material

Demnächst wird auch unsere neue Internetseite online gehen, mit wesentlich mehr Inhalt zu den Problematiken die zur Ausrottung vieler Spezies führen. Hier werden wir auch regelmässig Updates zu unseren Projekten online stellen. Desweiteren können sie hier auch ihre Emailadresse angeben, um unseren Newsletter über Email zu erhalten. Die neue Seite wird wie gewohnt auf [www.orangutan.lu](http://www.orangutan.lu) zu finden sein.

Doch auch bei unseren Projekten war 2017 ein relativ bewegtes Jahr. Durch ständig neue Beschlagnahmungen mangelte es zum Beispiel in Cikananga vor allem Anfang des Jahres an Käfigen. Orang Utan Help Lëtzebuerg hat hier den Bau eines grösseren Vogelgeheges finanziert, um diese Situation, die vor allem Vögel betraf, zu verbessern. Gegen Ende des Jahres hin ist genau dieser Käfig leider bei einem heftigen Sturm von einem umgestürzten Baum stark beschädigt worden. Orang Utan Help Lëtzebuerg hat hier seine Unterstützung für die Reparatur zugesagt.

In Lembata wurde neben der Schildkrötenstation des Jakarta Animal Aid Network letztes Jahr der Bau eines Edukationszentrums finanziert. Dieses Zentrum, das sich hoher Beliebtheit erfreut, zieht immer wieder Schulklassen an, denen hier die Wichtigkeit des Überlebens der Schildkröten, und der Tierwelt insgesamt, nahegebracht wird. Doch auch in Hinsicht der Schildkröteneier, die in die Station verlegt werden um dort zu schlüpfen, sind die Zahlen positiv.



Formationszentrum in Lembata

Doch auch ausserhalb der Stationen gibt es teilweise positive Nachrichten. So hat das Europaparlament rezent ein Verbot von Palmöl im Biodiesel beschlossen, und damit die jahrelangen Forderungen vieler Umweltschutz-Organisationen mit grosser Mehrheit umgesetzt. Dieses Verbot wird jedoch erst ab dem 1. Januar 2021 in Kraft treten. Die Firmen der Branche verfügen also über eine Übergangsperiode von 3 Jahren.

Auch wenn der Schritt des Parlaments generell begrüsst wird, sind die Dauer der Übergangsperiode sowie die Tatsache dass andere natürliche Öle nicht vom Verbot betroffen sind, stark unter Kritik. Vor allem da für letztere ein Verbot bis 2030 von der europäischen Kommission vorgeschlagen wurde, jedoch nicht im letzten Text des Parlaments zurückbehalten wurde.

Auch dieses Jahr werden wieder einige Vorstandsmitglieder nach Indonesien reisen und dort ein paar unserer Projekte zu besuchen, um sicherzustellen dass das Geld bestmöglich angelegt wird. Einen kompletten Bericht zu dieser Reise, die Ende März stattfinden wird, können sie dann in unserem nächsten Newsletter finden.

Liebe Leser/innen, nur mit Hilfe Ihrer großzügigen und regelmäßigen Spenden können wir alle diese Stationen in Indonesien unterstützen und ausbauen. Davon profitiert nicht nur die Tierwelt sondern auch die einheimischen Völker die auf den verschiedenen Inseln noch leben. Auch ihre Existenz ist durch das Verschwinden der Regenwälder bedroht.

Also bitte unterstützen Sie uns weiter mit Spenden auf das Konto:

**BOS Orang Utan Help Lëtzebuerg**  
**BCEELULL LU27 0019 3055 8758 3000**

Wir bedanken uns jetzt schon für jede Spende die wir erhalten haben und noch erhalten werden.

**PS.: Sollten sie diesen Brief per Post erhalten, besitzen wir noch keine email-adresse von ihnen. Wir würden sie deshalb bitten uns eine Mail auf orangutanlux@gmail.com zu schicken, damit wir sie zukünftig auf elektronischem Weg kontaktieren können.**